

Anmeldung und weitere Informationen

Die Anmeldung für die Aufnahmeprüfung und den Berufsmaturitätsunterricht erfolgt direkt bei den Berufsfachschulen. Diese führen für Interessierte Informationsveranstaltungen durch. Die Kontaktangaben der Schulen sowie weitere Informationen zum Thema Berufsmaturität sind auf der Webseite www.ag.ch/berufsmaturitaet zu finden.



ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau stehen Ihnen bei Berufs- und Laufbahnfragen gerne zur Verfügung und zeigen Ihnen die Wege und Möglichkeiten der verschiedenen Berufsmaturitäts-Richtungen auf. Besuchen Sie die Info-Zentren oder melden Sie sich für eine persönliche Beratung an. Weitere Informationen finden Sie unter www.beratungsdienste-aargau.ch.

Berufsmaturität – Doppelt qualifiziert zum beruflichen Erfolg



Informationen zum Angebot im Kanton Aargau

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Abteilung Berufsbildung
und Mittelschule

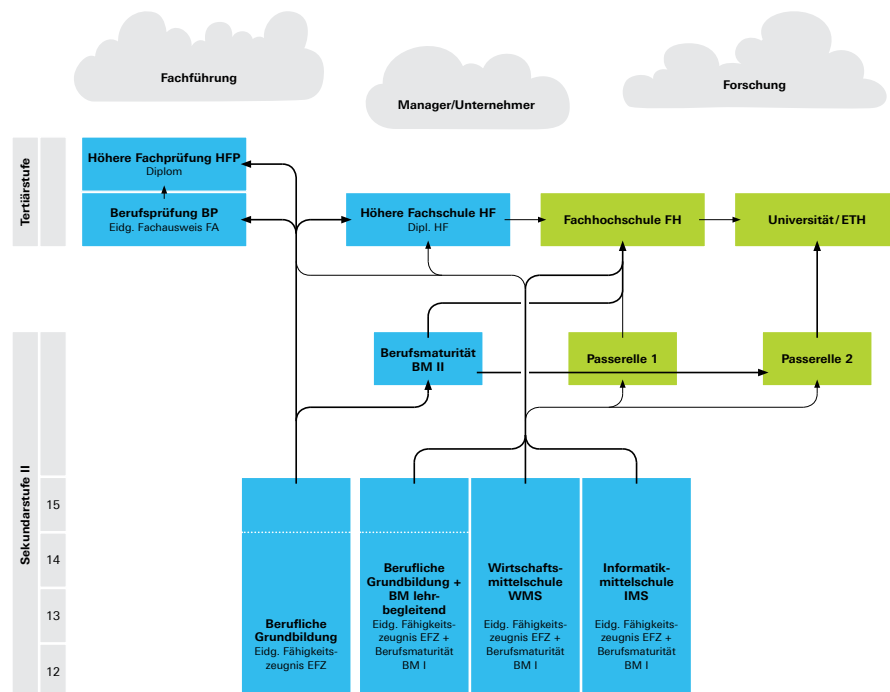
Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Bachstrasse 15, 5001 Aarau
berufsmatura@ag.ch, www.ag.ch/berufsmaturitaet

Juni 2015

Die Berufsmaturität ist eine doppelte Qualifikation: Neben der beruflichen Fachkunde wird eine breite Allgemeinbildung erworben. Mit diesem Abschluss stehen die Türen zu einem Studium an einer Fachhochschule im eigenen Berufsfeld offen. Die Berufsmaturität ist aber auch eine hervorragende Basis für alle weiteren Bildungswege.

Was ist die Berufsmaturität?

Die Berufsmaturität ergänzt die Berufslehre mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Bei der Berufsmaturität während der Lehre (BM I) wird neben dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis im jeweiligen Beruf ein Berufsmaturitätszeugnis erworben. Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler besuchen meist während zwei Tagen in der Woche den Unterricht. An den anderen drei Tagen arbeiten sie im Lehrbetrieb. Die Berufsmaturität kann auch nach Abschluss der Berufslehre in einem Voll- oder Teilzeitlehrgang erworben werden (BM II). Zudem gibt es schulische Angebote (Wirtschafts-/Informatikmittelschule), bei denen die Berufsmaturität mit dem Erwerb eines Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses kombiniert wird.



Was bringt die Berufsmaturität?

Die Berufsmaturität erhöht die Chancen auf eine attraktive Karriere (siehe Grafik). Mit der Berufsmaturität ist meist ein prüfungsfreier Zugang zum Studium an den Fachhochschulen im eigenen Berufsfeld möglich. Durch Bestehen einer universitären Passerellenprüfung kann zudem der allgemeine Zugang zum Studium auf Hochschulstufe erlangt werden. Auch für die höhere Berufsbildung kann die Berufsmaturität ein Vorteil sein.

Für wen ist die Berufsmaturität gedacht?

Die Berufsmaturität eignet sich für Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, während ihrer Lehrzeit mehr zu leisten als der Durchschnitt. Bei guten Leistungen in der Bezirksschule werden sie prüfungsfrei in die Berufsmaturitätsschule aufgenommen. Der Zugang ist auch über eine Aufnahmeprüfung möglich, in der die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik geprüft werden. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen absolvieren in jedem Fall die Aufnahmeprüfung.

Welche Berufslehren können mit der Berufsmaturität kombiniert werden?

Grundsätzlich kann jede Berufslehre, die mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen wird, mit der Berufsmaturität kombiniert werden. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis des Lehrbetriebs. Es gibt fünf verschiedene BM-Ausrichtungen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten:

- Technik, Architektur, Life Science (*Schwerpunktfächer Mathematik, Physik und Biologie oder Chemie*)
- Natur, Landschaft und Lebensmittel (*Schwerpunktfächer Biologie, Chemie und Physik*)
- Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft* oder Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen (*Schwerpunktfächer Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht*)
- Gestaltung und Kunst (*Schwerpunktfächer Gestaltung, Kunst und Kultur sowie Information und Kommunikation*)
- Gesundheit und Soziales (*Schwerpunktfächer Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften oder Wirtschaft und Recht*)

Die Wahl der Ausrichtung hängt vor allem vom gewünschten weiteren Bildungsweg ab.

* Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft ist während der beruflichen Grundbildung grundsätzlich nur für Lernende Kauffrau/Kaufmann EFZ möglich.